

Kandidatenblätter

Hören

circa 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Lesen Sie zuerst die Aufgabe,

hören Sie dann den Text dazu.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre
Lösungen auf den **Antwortbogen**.

Teil 1

Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefonnotizen.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

Lösung
265,- Euro

Autohaus Groß

Autoreparaturkosten

Wie viel? 265,- Euro

1

Herr Kant

Treffen

Wo? _____

2

Geburtstagsfeier Ursula

Mitbringen:

Was? _____

3

Autowerkstatt

Telefon: _____

4

Karina

Treffen verschieben

Wann? _____

5

Jens

Nicht vergessen:

Was? _____

Teil 2

Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.

Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.

Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

0 Wie spät ist es gleich?

- a Acht Uhr am Abend.
- b Sechs Uhr am Abend.
- c Acht Uhr zehn am Abend.

6 Wo machen die meisten Deutschen in diesem Jahr Urlaub?

- a In Italien.
- b In Österreich.
- c In Osteuropa.

7 Wann gibt es wieder Trinkwasser?

- a In zwei Stunden.
- b Um 16 Uhr.
- c Um 14 Uhr.

8 Wie wird das Wetter in den Bergen?

- a Es bleibt trocken.
- b Es regnet.
- c Es wird heiß.

9 Wann beginnt heute das Konzert?

- a Um 20.00 Uhr.
- b Um 21.30 Uhr.
- c Um 23.00 Uhr.

10 Wo kann man noch parken?

- a Am Einkaufszentrum.
- b Am Hauptbahnhof.
- c Beim Stadion.

Hören

Kandidatenblätter

Teil 3

Sie hören ein Gespräch.

Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.

Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.

Sie hören den Text **zweimal**.

Beispiel

Wer bekommt welches Geschenk?

0 *Frau Seidel* Parfüm

	0	11	12	13	14	15
Person	<i>Frau Seidel</i>	<i>Herr Seidel</i>	<i>Sandra</i>	<i>Michael</i>	<i>Großmutter</i>	<i>Hund</i>
Lösung	h					

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> a Buch. | <input type="checkbox"/> f Zigaretten. |
| <input type="checkbox"/> b Computerspiel. | <input type="checkbox"/> g Musik-CD. |
| <input type="checkbox"/> c Feuerzeug. | <input checked="" type="checkbox"/> h Parfüm. |
| <input type="checkbox"/> d Hörbuch. | <input type="checkbox"/> i Wurst. |
| <input type="checkbox"/> e Hundekuchen. | |

Ende des Tests Hören.

Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1 bis 15 auf den Antwortbogen.

Kandidatenblätter

Lesen

Schreiben

50 Minuten

Lesen, circa 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen etc.

Zu jedem Text gibt es fünf Aufgaben.

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben, circa 30 Minuten

Dieser Test hat zwei Teile.

Sie füllen ein Formular aus und

schreiben eine kurze Mitteilung.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre

Lösungen auf den **Antwortbogen**.

Hilfsmittel wie Wörterbücher sind
nicht erlaubt.

- Teil 1** Sie sind auf einer Reismesse.
Lesen Sie die Aufgaben 1 bis 5 und die Informationen am Eingang.
Wohin gehen Sie?
Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Beispiel

0 Ihre 12-jährige Tochter möchte allein Ferien machen.

- a Halle B.
 b Halle D.
 c Andere Halle.

**1 Sie sind am Eingang der Messe gefallen.
Ihr Fuß wird dick und tut weh.**

- a Halle C.
 b Halle E.
 c Andere Halle.

**2 Sie haben Ihr Handy verloren und möchten
es wieder haben.**

- a Halle B.
 b Halle D.
 c Andere Halle.

**3 Ihr 75-jähriger Großvater möchte mit
anderen in seinem Alter in Urlaub fahren.**

- a Halle A.
 b Halle E.
 c Andere Halle.

**4 Sie möchten im Urlaub Italienisch
lernen.**

- a Halle B.
 b Halle D.
 c Andere Halle.

**5 Sie möchten sich über Reisen mit dem
Zug informieren.**

- a Halle B.
 b Halle E.
 c Andere Halle.

Informationen zur Messe „Reisen international“

Halle A

Städtetouren / Hotels / Bahnreisen in Deutschland und ganz Europa / Angebote für Vereine und Schulklassen / Gruppenreisen für Senioren / Infostand: Winter auf Mallorca / Ausstellung: mit dem Auto durch die Welt / Restaurant „Napoli“

Halle B

Familienurlaub / Jugendherbergen weltweit / Urlaub auf dem Bauernhof / Sprachreisen für Erwachsene / Fotoausstellung: die berühmteste Bahnroute der Welt: der Gletscherexpress / Spielplatz / Café „Alt Wien“ / Telefon / Toiletten

Halle C

„Anders Reisen“ – alternative Reiseveranstalter / Infostand: fair und ökologisch reisen / Buchladen – Reiseführer und Reisefilme / Hochzeitsreisen / Übernachten in Schlössern / Mietwagen / Notarzt / Ausgang zur U-Bahnstation Messe

Halle D

Wanderurlaub / Reitferien / Fahrradferien / Reisen für Kinder und Jugendliche / Yoga-Urlaub / Reisen von Frauen für Frauen / Kreativurlaub: Kunstkurse in Italien / Ferienhäuser / Fundbüro / Geldautomat

Halle E

Weltreisen / Urlaub und Gesundheit / Reisen mit Arzt: Mediplus / Infostand: Wohin mit dem Hund? / Informationen über das Weltwetter / Reiseversicherungen / Ausstellung: Reiseblogs / Restaurant „Palito“ – Argentinisches Steakhaus

Teil 2 Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6 bis 10.
Sind die Aussagen Richtig oder Falsch ? Kreuzen Sie an.

Beispiel

- 0** Stefan Berger fallen immer wieder neue Rezepte ein. Richtig Falsch
- 6** Im „Bremer Lokal“ bekommt man leicht einen Platz. Richtig Falsch
- 7** Stefan Berger macht ein neues Restaurant auf. Richtig Falsch
- 8** Direkt nach der Ausbildung wollte er nicht als Koch arbeiten. Richtig Falsch
- 9** Im „Bremer Lokal“ war Stefan Berger früher Angestellter. Richtig Falsch
- 10** Er wurde mit seinem Restaurant sofort sehr bekannt. Richtig Falsch

Der TV-Koch Stefan Berger

»Ich muss immer wieder etwas Neues probieren.«

Bei Stefan Berger gibt es Gerichte, von denen man vorher noch nie gehört hat. Er hat dauernd neue Ideen im Kopf. Den Gästen gefällt das. Wer im „Bremer Lokal“ essen möchte, muss unbedingt einen der wenigen Tische reservieren oder großes Glück haben.

Er hat viele Gäste, will aber kein größeres Lokal eröffnen. „Klar, ich könnte mehr Geld damit verdienen, aber ich habe mich bewusst dagegen entschieden. Ich mag es einfach, wie wir hier arbeiten.“

Stefan Berger wurde 1968 im Rheinland geboren, besuchte die Realschule und lernte dann in einem großen Hotel kochen.

Nach der Berufsausbildung brauchte er dann aber erstmal eine zweijährige Pause. Er reiste in der Welt herum, hatte verschiedene Jobs, und wollte anderes kennenlernen. Wegen einer Frau kam er nach Bremen. Das „Bremer Lokal“ in seiner Nachbarschaft suchte einen Koch, er nahm die Stelle an, und drei Jahre später, 2010 kaufte er das Restaurant.

Die meisten kennen ihn aber erst seit 2012 durch seine Show „Berger kocht“. In der beliebten Fernsehsendung besuchen ihn Sänger und Schauspieler und kochen mit ihm ihre Lieblingsrezepte.

Teil 3 Lesen Sie die Internet-Anzeigen und die Aufgaben 11 bis 15.
Welche Anzeige passt zu welcher Situation?
Für **eine** Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier
den Buchstaben X.

Beispiel

0 Am Wochenende möchten Sie frühstücken gehen.
Lösung: Anzeige

Situation	0	11	12	13	14	15
Lösung	e					

- 11** Eine Freundin will bald heiraten und sucht für die Feier ein Lokal.
- 12** Ihr 8-jähriger Sohn mag Musik. Sie möchten mit ihm zusammen etwas unternehmen.
- 13** Sie möchten mit Ihren Kindern einen Kochkurs besuchen.
- 14** Sie laden abends Gäste zu sich nach Hause ein, möchten aber nicht kochen.
- 15** Sie feiern Kindergeburtstag und möchten mit den Gästen Eis essen gehen.

a

Café am Park
Selbstgemachte Kuchen, Torten
und Eis. Große Sonnenterrasse!
Alles auch zum Mitnehmen!
Täglich außer Montag von
14 bis 19 Uhr geöffnet.

b

Betreff www.gitarre-münchen.de

Anfängerkurs „Gitarre spielen“
Klassik, Pop, Charts, Singen.
Unterricht für Kinder ab 6 Jahre mit und
ohne Vorkenntnisse. 5x45 min, 75 €.
Erster Termin 23.4.
Informationen unter 089/9764800.

c

Betreff www.schamaika.de

Das Ausflugslokal im Teufelsmoor
Mit dem Bus nur 20 Minuten vom Zentrum!
Norddeutsche Küche.
Terrasse, Kinderspielplatz. Sie suchen
einen Ort für Ihr Familienfest, Ihre Hochzeit,
Ihre Firmenfeier?
Sprechen Sie uns an!

d

Betreff www.kinderferien-osnabrueck.de

Kinderferienprogramm: Freitag, 2.4.
selbst Kuchen backen – ganz einfach!
Treffpunkt 15 Uhr in der Küche der
Elisengrundschule. Dauer: 2 Stunden.
3 Euro pro Kind.



Betreff www.cafesand.de

Urlaub in der Stadtmitte – Direkt am Fluss,
täglich ab 10.00 geöffnet. Jeden Sonntag gibt
es das stadtbekannteste große Frühstück. Ab Mai
jeden Sonnabend Party mit Live-Musik, ab
22 Uhr. Tischreservierung Tel. 785 43 65.

f

Betreff www.towabu.de

Spiel + Spaß bei Towabu
Auf über 2500 qm auch bei schlechtem
Wetter spielen und toben!
Tolle Geburtstagspartys mit Kakao, Saft und
Kuchen und Super-Programm. Täglich 10 bis
20 Uhr. Auch in den Sommerferien geöffnet.

g

Betreff www.feine-speisen.de

Egal, wo Sie feiern wollen, wir liefern
für Ihre Hochzeit oder andere private
Feiern bestes Essen.
Z. B. Hochzeitsmenü ab 30 € p. P.; Bayrisches
Buffet 20,50 € p. P. Wir bieten außerdem
Kinderbetreuung an.

h

Betreff www.philharmonie.de

Programm: So, 4. April, 11 Uhr:
„Das Tierkonzert“, großer Saal. Ab 9 Uhr
Führung für Kinder und Eltern durch das
Haus und Ausprobieren der Musikinstrumente.
Ermäßigte Karten ab 5 €. Erwachsene ab 12 €.

Teil 1

Ihre Freundin Julie möchte mit ihrer Familie Urlaub an der deutschen Ostsee machen. Über das Internet bestellt sie sich Informationsmaterial.

Schreiben Sie die fehlenden Informationen in das Formular oder kreuzen Sie an.

Vs1_0_190214

Name:	Muffat
Vorname:	Julie Marie
geb. am:	23.11.1987
in:	Arles

Julie Muffat

18, place Henri Bergson
75008 Paris, Frankreich
Tel.: 144906170 Fax: 144906177
E-Mail: jumuffat@aol.fr

Julie, ihr Mann und ihre beiden Töchter suchen ein Ferienhaus für den Monat August. Sie möchten auch ihren Hund mit in den Urlaub nehmen. Die Unterkunft soll nicht mehr als 600 Euro pro Woche kosten. Die Familie möchte im Urlaub am Strand sein, aber auch Ausstellungen und Konzerte besuchen.

Schreiben

Kandidatenblätter

Vs1_0_190214

Tourismusverband Fischland - Darss - Zingst e. V.
Bitte nennen Sie uns Ihre Wünsche.
Wir senden Ihnen umgehend das passende Informationspaket.

Familienname:	Muffat	(0)
Vorname:	Julie	
Straße, Hausnummer:	18, place Henri Bergson	
Postleitzahl, Ort:		(1)
Telefon:	Tel.: 144 906 170	
Fax:	Fax: 144 906 177	
E - Mail:	jumuffat@aol.fr	
gewünschte Unterkunft:		(2)
Reisezeit:		(3)
Preisvorstellung:	bis 600 Euro / Woche	
Anzahl Erwachsene:	2	
Anzahl Kinder:		(4)
Haustiere:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Sonderprospekte:	<input type="checkbox"/> Schlösser an der Ostsee <input type="checkbox"/> Mit dem Rad unterwegs <input type="checkbox"/> Kunst und Kultur <input type="checkbox"/> Grüne Paradiese: Gärten am Meer	(5)

Teil 2 Ihre Freunde Anna und Thomas sind umgezogen. Sie wohnen jetzt in einem neuen Haus und möchten das mit vielen Freunden feiern. Das Fest findet am nächsten Samstag ab 18 Uhr statt. Antworten Sie Anna und Thomas auf die Einladung.

Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie **drei** aus. Schreiben Sie zu jedem dieser drei Punkte ein bis zwei Sätze auf den **Antwortbogen** (circa 40 Wörter).

Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und Gruß am Schluss.

- Übernachtung
- Helfen
- Jemanden mitbringen
- Weg

Kandidatenblätter

Sprechen

circa 15 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sprechen Sie bitte mit Ihrem
Partner/Ihrer Partnerin

Teil 1 Sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Sprechen

Kandidatenblätter

Teil 2 Ein Alltagsgespräch führen.

Start Deutsch 2 <small>Übungssatz 01</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>	Start Deutsch 2 <small>Übungssatz 01</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>
Thema: Wochenende		Thema: Wochenende	
Was ... ?		Haben Sie ... ?	
Start Deutsch 2 <small>Übungssatz 01</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>	Start Deutsch 2 <small>Übungssatz 01</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>
Thema: Wochenende		Thema: Wochenende	
Wann ... ?		Wohin ... ?	
Start Deutsch 2 <small>Übungssatz 01</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>	Start Deutsch 2 <small>Übungssatz 01</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>
Thema: Wochenende		Thema: Wochenende	
Wie oft ... ?		Wie lange ... ?	
Start Deutsch 2 <small>Übungssatz 01</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>	Start Deutsch 2 <small>Übungssatz 01</small>	Sprechen Teil 2 <small>Kandidatenblätter</small>
Thema: Wochenende		Thema: Wochenende	
... ?		... ?	

Vs1_0_190214

Teil 3

Etwas aushandeln (Kandidat/-in A).

Sie wollen am Abend etwas zusammen unternehmen.

Was machen Sie? Warum? Warum nicht?

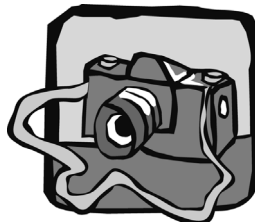
Finden Sie eine passende Aktivität.



Musik hören.



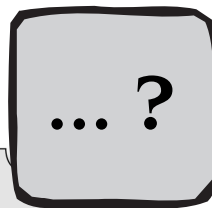
Rad fahren.



Fotos machen.



Freunde treffen.



Am Abend

Sprechen

Kandidatenblätter

Etwas aushandeln (Kandidat/-in B).

Sie wollen am Abend etwas zusammen unternehmen.

Was machen Sie? Warum? Warum nicht?

Finden Sie eine passende Aktivität.



Kochen.



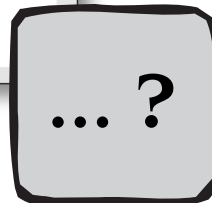
Musik machen.



Grillen.



Am Abend



Spazieren gehen.



Goethe-Zertifikat A2: Start Deutsch 2

Prüferblätter

Transkriptionen zum Tonträger	2
Lösungen zu Hören, Lesen, Schreiben	6
Bewertung Schreiben	7
Hinweise zur mündlichen Prüfung	9
Bewertung Sprechen	12

Transkriptionen

Dieser Test hat drei Teile.

Lesen Sie zuerst die Aufgaben, hören Sie dann den Text dazu.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Teil 1 Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefonnotizen.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel

Guten Tag, Frau Fischer. Hier Autohaus Groß. Ihr Auto ist fertig. Sie können es morgen abholen. Die Werkstatt ist ab 7.00 Uhr geöffnet. Die Reparatur ist etwas billiger als gedacht. Sie kostet nicht 295, sondern nur 265 Euro. Dann bis morgen! Auf Wiederhören.

Nummer 1

Hallo, Herr Halmer. Hier Kant. Der Termin heute findet leider nicht in unserem Haus am Markt statt. Da ist ein Fehler passiert. Ich habe ganz schnell im Hotel „Post“ einen Raum reserviert, Sie wissen ja, am Rathausplatz. Bitte kommen Sie um 12.00 Uhr. Auf Wiederhören.

Nummer 2

Guten Abend, Ines. Hier ist Georg. Es geht um die Geburtstagsfeier von Ursula. Wir wollen ja alle etwas zum Essen mitbringen. Gabi kocht eine Suppe, ich mache einen Kuchen und Jan einen Nudelsalat. Könntest du bitte deinen tollen Obstsalat mitbringen? Der schmeckt so gut. Bitte!

Nummer 3

Guten Tag, Herr Grün. Von Rust am Apparat, es geht um die Autowerkstatt, nach der Sie mich gefragt haben. Ich habe die Nummer gefunden. Das ist hier in Dresden die 673 35 68 (sechshundertdreiundsiebzig fünfunddreißig achtundsechzig). Ich hoffe, dass Sie zufrieden sein werden. Auf Wiederhören.

Nummer 4

Hallo, Roland. Hier Karina. Wir wollten uns ja am Samstagabend treffen. Geht es auch erst am Sonntagabend? Meine Mutter hat gerade angerufen. Ich soll ihr am Samstag bei der Gartenarbeit helfen. Danach bin ich abends immer so müde. Ruf mich bitte an. Tschüss.

Nummer 5

Hallo Brigitte. Hier Jens. Wenn du heute zum Einkaufen fährst, vergiss bitte nicht die Batterien für meinen Fotoapparat. Das ist ganz wichtig, sonst kann ich morgen keine Fotos bei Birgits Hochzeit machen. Das ist alles, die Blumen kaufen wir ja erst morgen. Dank dir!

Teil 2 Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.

Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.

Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

Guten Abend, liebe Hörerinnen und Hörer an diesem schönen Freitagabend. In wenigen Sekunden ist es 18.00 Uhr. Sie hören das Zeitzeichen für 18.00 Uhr.

Nummer 6

Und nun das Ergebnis einer aktuellen Umfrage zum Thema: Wohin fahren die Deutschen am liebsten in den Urlaub? Italien hat Spanien überholt und liegt jetzt auf Platz 1, auf Platz 3 folgt dann Österreich. Immer mehr Deutsche interessieren sich auch für Urlaubsorte in Osteuropa.

Nummer 7

Eine Nachricht für den Stadtteil Neckarau: Wegen dringender Reparaturarbeiten an den Wasserleitungen gibt es morgen Nachmittag zwei Stunden kein Trinkwasser, nämlich in der Zeit von 2 bis 4 Uhr. Ab 4 gibt es dann wieder Wasser.

Nummer 8

Und nun zum Wetter: Der Sommer bleibt und mit ihm das Badewetter. Am Tag haben wir Temperaturen um die 30 Grad, nachts um die 20 Grad. Nur in den Bergen wird es ab dem späten Nachmittag Gewitter geben und kühler werden.

Nummer 9

Eine Information für die Besucher des Musikfestes: Wegen des starken Regens findet das Rock-und-Pop-Konzert heute Abend nicht wie geplant um 20.00 Uhr auf dem Marktplatz statt. Das Konzert beginnt jetzt erst um 21.30 Uhr in der Brechtschule in der Uhlandstraße 23.

Nummer 10

Eine Information für die Besucher des Fußballspiels heute im Olympia-Park: Alle Parkplätze in der Nähe des Stadions sind leider schon besetzt. Im Parkhaus am Einkaufszentrum gibt es noch freie Plätze. Am besten Sie kommen mit dem Zug. Vom Hauptbahnhof gibt es kostenlose Busse zum Olympia-Park.

- Teil 3** Sie hören ein Gespräch.
Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
Sie hören den Text **zweimal**.

Beispiel

Jens: Hallo, Lena, schön, dass ich dich hier treffe! Sag mal, wann fährst du

denn nun zu den Seidels nach Hamburg?

Lena: Grüß dich, Jens. Ich fahre in 10 Tagen.

Vielleicht kannst du mir ja helfen. Du kennst die Seidels doch viel besser als ich. Ich will allen in der Familie was mitbringen, aber ich bin nicht so sicher, was sie mögen.

Jens: Hast du denn gar keine Idee?

Lena: Na ja, bei Frauen finde ich das immer noch etwas leichter. Frau Seidel wollte ich Parfüm mitbringen.

Jens: Das ist doch nicht schlecht. Weißt du, was sie mag?

Lena: Ich denke, ich nehme was Klassisches. Was meinst du?

Nummer 11,12 ,13 ,14 und 15

Jens: Ja, das mag sie sicher. Und der Vater, Herr Seidel, was soll der bekommen?

Lena: Vielleicht ein Buch?

Jens: Oh ne, ich glaube nicht, dass er viel liest. Aber er hört beim Autofahren Hörbücher.

Lena: Das ist mal was anderes, eine gute Idee. Und für Sandra, mit der ich so viel Spaß hatte, also ihr kaufe ich eine CD von ihrer Lieblingsband. Und für ihren kleinen Bruder, den Michael, vielleicht auch Musik?

Jens: Ich glaube der interessiert sich für andere Sachen. Er sitzt doch immer vor seinem PC. Da wäre doch ein Computerspiel das Richtige.

Lena: Da weiß ich aber nicht, welche er schon hat und weiß auch nicht, welche gut sind. Ich glaube, ich schenke ihm einfach ein Buch.

Jens: Das ist gut, er liest ganz gern.

Lena: Super. Und dann ist da noch die Großmutter. Vielleicht schenke ich ihr auch ein Parfüm?

Jens: Oh ne, das passt nicht zu ihr. Aber sie ist doch eine starke Raucherin ...

Lena: Meinst du, ich soll ihr Zigaretten schenken?

Hören

Prüferblätter

Jens: Nein. Aber ein Feuerzeug wär doch nicht schlecht.

Lena: Au ja. So ein hübsches, das nicht jeder hat. Und den Hund darf ich nicht vergessen.

Jens: Den Hund?!?

Lena: Klar, der Maxi ist soooo süß. Kriegt der nun eine Wurst oder ein Paket Hundekuchen?

Jens: Ich glaube, Hundekuchen ist besser.

Deine Reise dauert über 7 Stunden. Da bleibt keine Wurst frisch.

Lena: Ja, genau. Du hast recht. Super, dann habe ich ja alles. Die Seidels sind einfach sehr nett und ich freue mich, sie bald wiederzusehen.

Jens: Dann kann ich dir nur noch eine gute Reise und eine schöne Zeit in Hamburg wünschen. Vergiss auf keinen Fall deine Kamera und mach ein paar Fotos!

Lena: Ja klar, mach ich!

Ende des Tests Hören.

Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1–15 auf den Antwortbogen.

Bewertung Schreiben

Erfüllung der Aufgabenstellung (pro Inhaltspunkt)

3 Punkte	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
1,5 Punkte	Aufgabe wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Kommunikative Gestaltung des Textes

1 Punkt	der Textsorte angemessen
0,5 Punkte	untypische oder fehlende Wendungen, z. B. keine Anrede
0 Punkte	keine textsortenspezifischen Wendungen

Leistungsbeispiele

Ihre Freunde Anna und Thomas sind umgezogen. Sie wohnen jetzt in einem neuen Haus und möchten das mit vielen Freunden feiern. Das Fest findet am nächsten Samstag ab 18 Uhr statt. Antworten Sie Anna und Thomas auf die Einladung.

- Übernachtung
- Helfen
- Jemanden mitbringen
- Weg

Beispiel 1 9,5 Punkte

Teheran, 1.4.2013

Liebe Anna und Tomas,
wie geht es euch? Danke für die Einladung.
Ich gratuliere auf ihre neue wohnung. Ich komme gern,
aber könnte ich meinen freund mitbringen? Wenn Sie
meine Hilfe brauchen, rufen Sie mich an bitte, ich
kann euch etwas kochen. Leider kenne ich die Stadtteil
nicht. Bitte beschreiben Sie den Weg.
Ich danke euch noch wieder, dass Sie mir einladen.
Liebe Grüße an euch,
Darya

Beispiel 2 8 Punkte

Hallo Anna und Thomas,
ich möchte gern kommen, aber ich kann nicht mit
meinem Auto zurück nach Hause fahren. Kann ich bei
dir zu Hause übernachten? Ich möchte dir über
kochen helfen. Was kann ich für Sie tun?
Und dürfe ich meine freundin mitbringen?
Bis bald
Herzlichen Grüße

xxx

Beispiel 3 6,5 Punkte

Liebe Anna und lieber Thomas,
vielen Dank für euere Einladung. Ich will um 13 Uhr
ankommen, Kann ich euch helfen? Zum Beispiel etwas
kaufen oder jemand abholen? Können Sie mir über
dem weg sagen? Kann ich mit dem Zug oder der
U-Bahn fahren?
Woll ich etwas zur Party mitbringen?
Bis dann!
Liebe Grüße
Petra

Beispiel 4 2 Punkte

Lieber Anna und Thomas
Danke für Ihre Einladung. Ich freue mich über Ihrem
neuen Haus. Ich möchte wissen, dass haben Sie keine
Helfen? Ich kann Ihnen helfen.
Was muss ich mitbringen? Ich kann Salat und Wein
mitbringen.
Und können Sie bitte mir sagen bis wann dauert das
Fest?
Mit viele Grüßer
Bakhtiari

Hinweise zur mündlichen Prüfung

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Sie besteht aus drei Teilen. Die Prüfung wird von zwei Prüfenden durchgeführt.

Der/Die Moderator/-in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die sogenannte Assessor/-in bewertet die Kandidatenleistung und stimmt diese am Ende mit dem/der Moderator/-in ab. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt ein/-e Prüfende/-r die Rolle des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin.

Einführendes Gespräch

Guten Tag.
Herzlich willkommen zur Prüfung Start Deutsch 2.
Mein Name ist ...
Das ist mein Kollege ... /meine Kollegin

Guten Tag.

Diese Prüfung hat drei Teile.
Wir beginnen mit Teil 1.

Teil 1 Sich vorstellen

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Informationen zur eigenen Person zu geben.

Prüfungsform

Ein Blatt mit Stichworten wird für alle sichtbar ausgelegt.

Ansage des Moderators/der Moderatorin

Die Prüfungsteilnehmenden stellen sich nacheinander mit mindestens sechs Sätzen vor.

Wir möchten uns kennenlernen.
Erzählen Sie uns: Wer sind Sie?
Hier sind ein paar Wörter als Hilfe.

Als Erstes stelle ich mich vor. Mein Name ist ...
Ich komme aus ...
Ich lebe in ...
Ich bin ... von Beruf.
Ich spreche Deutsch, ...
Mein Hobby ist .../Meine Hobbys sind...

Und jetzt stellen Sie sich bitte vor.

Anschließend stellt der/die Prüfer/-in zwei Zusatzfragen, z. B. fragt er/sie nach der Straße, der Firma oder Ähnlichem.

Sie wohnen in ...
Können Sie uns etwas über die Stadt erzählen?

Wie lange lernen Sie schon Deutsch?
Warum möchten Sie gut Deutsch sprechen?

Sie sind von Beruf ... ?
Was macht ein/-e ... ?

Teil 2 Ein Alltagsgespräch führen

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen (z. B. Einkaufen) Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des/der anderen Prüfungspartners/Prüfungspartnerin zu antworten.

Prüfungsform

Jede/-r Prüfungsteilnehmende wählt zum Thema jeweils drei von insgesamt acht Karten, die offen vor ihnen ausgelegt werden. Je eine vom/von der Teilnehmenden gezogene Wortkarte enthält nur „ ... “, kann also frei gefüllt werden (Jokerkarte).

Dann stellt jede/-r seine/ihre Frage an den/die Partner/-in, der/die darauf direkt antwortet und umgekehrt seine/ihre Frage stellt.

Ansage des Moderators/der Moderatorin

Ansage des Prüfers

In Teil 2 sollen Sie zu einem Thema Fragen stellen und beantworten.

Unser Thema ist das Wochenende.

Wir geben Ihnen ein Beispiel. Ich nehme eine Karte.



Mit wem verbringst du am liebsten dein Wochenende?

Assessor/-in:

Am liebsten verbringe ich das Wochenende mit meinen Freunden.

Bitte wählen Sie jede/-r zwei Karten. Sie bekommen dann jede/-r noch eine freie Fragekarte von mir. Fragen Sie jetzt Ihren Partner/Ihre Partnerin. Danach fragt Ihr/-e Partner/-in Sie.

Bitte denken Sie daran: Unser Thema ist das Wochenende.

Danke.

Das war Teil 2. Wir kommen jetzt zum dritten Teil.

Teil 3 Etwas aushandeln

Prüfungsziel

Geprüft wird die Fähigkeit, mit einem Partner/einer Partnerin etwas auszuhandeln, indem man aktiv Fragen stellt, Vorschläge macht und auf diese reagiert.

Prüfungsform

Die beiden Prüfungsteilnehmenden bekommen ein Aufgabenblatt (zum Beispiel Terminkalender) mit unterschiedlichen Details.
Durch mehrmaliges gegenseitiges Fragen finden sie heraus, wann ein Treffen möglich ist.

Ansage des Moderators/der Moderatorin

Für Teil 2 und 3 gilt:

Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Moderator/-in kurz ein und unterstützt den Gesprächsfortgang.

In Teil 3 sprechen Sie wieder mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin. Sie wollen zusammen etwas unternehmen. Jeder von Ihnen bekommt ein Aufgabenblatt mit Informationen.

Schauen Sie sich die Vorschläge an und sprechen Sie darüber. Finden Sie am Ende eine Aktivität, die Sie zusammen machen möchten bzw. einen Termin, an dem beide können (je nach Aufgabe).

Wer von Ihnen möchte beginnen?

Ich sehe, Sie haben sich geeinigt und etwas gefunden, das Sie zusammen machen wollen.

Das war der dritte Teil. Wir sind nun fertig.
Herzlichen Dank. Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag.
Auf Wiedersehen.

Bewertung Sprechen

Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung

volle Punktzahl Aufgabe voll erfüllt und verständlich

halbe Punktzahl Aufgabe wegen sprachlicher oder inhaltlicher Mängel
nur teilweise erfüllt

0 Punkte Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Hinweis:

Kandidatenbeispiele finden Sie auf dem
Trainingsvideo für Prüfende.